

## Vorinformation

**05. Mai 2023, 18.30 Uhr**

Mitgliederversammlung der GSP Sektion Fulda

**23. Mai 2023, 19.00 Uhr**

Militärhistorischer Vortragsabend

**„Ukraine 1944. Feldmarschall Manstein und der Ausbruch der 1. PzArmee aus dem Kessel von Kamenez – Podolsk“**

Dr. Karl-Heinz Frieser, Oberst a.D., Militärhistoriker, ehem. Leiter des Forschungsbereiches „Zeitalter der Weltkriege“ am MGFA Freiburg i. Breisgau und Potsdam

**Achtung neuer Termin!**

**02. Juni 2023, 06.00 Uhr**

**Informationsfahrt zum PzBtl 393, Bad Frankenhausen/Kyffhäuser**

„Kennenlernen des neuen und modernsten KPz Leopard 2 A7V und des Auftrages im Rahmen der NATO Response Force“.

Im Anschluss Altstadt-Führung in Mühlhausen/Thüringen

[www.gsp-sipo.de/cms/lb4/fulda](http://www.gsp-sipo.de/cms/lb4/fulda)

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Sektion Fulda

Sektionsleiter

Michael Trost

Schimmelstr.12

36043 Fulda

tel. 0661/ 402882

fax 0661/ 9425939

mobil 0171/ 4843839

fulda@gsp-sipo.de

Kontoverbindung der Sektion: Sparkasse Fulda GSP-Sonderkonto, IBAN: DE30 5305 0180 0016 0007 88. Spendenbescheinigung wird übersandt.

Die GSP e.V. ist wegen ihrer besonders förderungswürdigen satzungsgemäßen Aufgaben durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205/5764/0498 vom 09.04.2020, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt.

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. - Sektion Fulda  
Schimmelstr.12 - 36043 Fulda



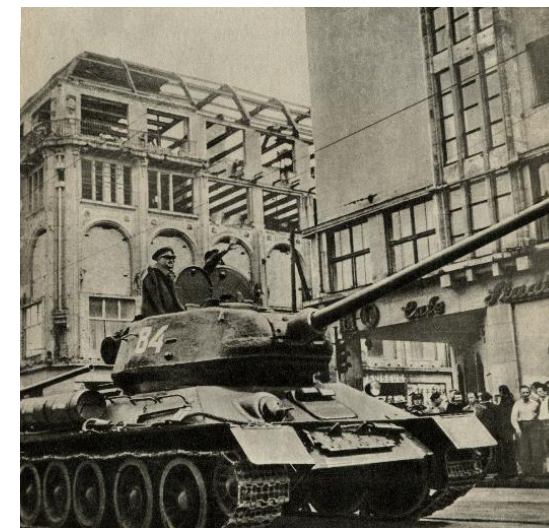
## EINLADUNG

**Einführungsreferat „Waffen gegen das Volk. Der 17. Juni 1953 in der DDR“**

**Anschließend Eröffnung der Ausstellung: „70 Jahre. Der Volksaufstand in der DDR 1953“**

**03. Mai 2023, 19.00 Uhr in Fulda**

In Kooperation  
mit



Der sowjetische Stadtkommandant Generalmajor Dibrova nach der Verhängung des Ausnahmezustandes auf einem T34 im Berliner Zentrum

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe interessierte Gäste der GSP und des Bonifatius-  
hauses,

der Volksaufstand der Bürger der DDR war der erste  
große Aufstand gegen die Kommunistischen Regime  
unter der Ägide der Sowjetunion.


Aus dem politischen Kurswechsel hin zur Stabilisierung  
der eigenen Herrschaft, aus Verstaatlichung der Indus-  
trie und Kollektivierung der Landwirtschaft sowie hor-  
render Ausgaben für die Aufrüstung 1952 resultierte  
eine Wirtschaftskrise in der DDR. Die Verschlechterung  
der Lebensbedingungen und eine Versorgungskrise  
führten zu sozialem Frust der Bevölkerung. Aus den so-  
zialen Protesten entwickelte sich ein politischer Auf-  
stand gegen die herrschende SED. Die Erhebung der Ar-  
beiter und Bauern, für die sich die SED als politischer  
Vertreter verstand, brachte das SED-Regime an den  
Rand des Zusammenbruchs. Sowjetische Panzer und  
Militär mussten den Aufstand niederschlagen.

Der Volksaufstand in der DDR 1953 war der erste einer  
Reihe von Aufständen im Ostblock, die von sowjeti-  
schem Militär unterbunden wurden, so in Polen und  
Ungarn 1956, in der Tschechoslowakei 1968 oder Polen  
1981/82 bis die friedliche Revolution 1989 in der DDR  
das gesamte Ostblocksystem zum Einsturz brachte.

Anlässlich unserer Ausstellungseröffnung führt uns der  
Referent und mehrfache Buchautor über die Ursachen,  
den Verlauf und die gewaltsame Niederschlagung des  
ersten Volksaufstandes im Ostblock in die Thematik ein  
und lässt Zeit für eine spannende Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Trost  
Sektionsleiter

  
Direktor der  
Kath. Akademie des  
Bistums Fulda

## Programm

### „Waffen gegen das Volk – Der 17. Juni 1953 in der DDR“ Anschließend Eröffnung der Ausstellung „70 Jahre. Der Volksaufstand in der DDR 1953“

Referent

#### Dr. Torsten Diedrich

ehem. Wissenschaftlicher Direktor und Historiker,  
ZMS der Bundeswehr in Potsdam

#### Datum

**Mittwoch, 03. Mai 2023 um 19.00 Uhr**

#### Ort

**Bonifatiushaus Fulda**

Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

#### Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich unter  
**Tel. Nr. 0661-8398-114** oder per Email an  
**katholische.akademie@bistum-fulda.de**

## Vita



**Dr. Torsten Diedrich, geb. 1956 in Berlin**

**1979-1984**

Studium Wirtschaft und Geschichte an der Humboldt-  
Universität zu Berlin

**1984-1990**

Wissenschaftlicher Assistent/ Oberassistent am Militärgeschichtlichen Institut der DDR Potsdam

**1989**

Promotion zum Thema „Militärpolitik der SED 1949-  
1955“

**seit 1991**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Militärgeschichtlichen  
Forschungsamt Potsdam, zuletzt im Forschungsbereich  
IV, Militärgeschichte der DDR im Bündnis

**2008**

Ernennung zum Wissenschaftlichen Direktor

Dr. Diedrich ist Autor der Bücher:

1. Der 17. Juni 1953 in der DDR (Berlin 1991)
2. Waffen gegen das Volk. Der 17. Juni 1953 in der DDR (München 2003) und
3. Torsten Diedrich/ Hans-Hermann Hertle (HG), Alarmstufe „Hornisse“. Die geheimen Chef-Berichte der Volkspolizei über den 17. Juni 1953 (Berlin 2003)

Autor von „Paulus. Das Trauma von Stalingrad“ Eine Bio-  
graphie, Paderborn, München, Wien, Zürich 2008

**seit 2008**

Beauftragter für das Museumswesen der Bundeswehr

**seit Juli 2021**

im Ruhestand